



Kreistagsfraktionen im Plöner Kreistag

13. November 2016



An den Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Herrn Lars Berwald

Ausschussmitglieder über Gremienbüro

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus
am 16.11.2016**

TOP 16:

**Schrittweise Umsetzung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes des Kreises
Plön sowie alternativer Bedienformen**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

wir beantragen, dass der WET folgenden Beschluss fasst und dem Kreistag zur
Annahme empfiehlt:

Der Kreis Plön wird den 3. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) schrittweise
umsetzen. Die Verwaltung wird gebeten, zu den folgenden Zielen des 3. RNVP die
notwendigen Umsetzungsschritte inklusive Kostenschätzungen zu entwickeln.

1.

Das Angebot im ÖPNV für den Kreis Plön wird in Richtung eines Integralen
Taktfahrplans (ITF) entwickelt. Dazu werden kurzfristig erste Maßnahmen nach dem
gültigen RNVP für eine „ITF Vorstufe“ entwickelt und umgesetzt.

2.

Im Anschluss daran werden insbesondere erste Maßnahmen vorbereitet, um die Umsetzungsstufe „ITF-Planangebot“ nach dem 3. RNVP zu erreichen. Dabei wird eine Einbeziehung der Schülerbeförderung in den ITF angestrebt. Die Einzelheiten sind in Abstimmung mit den betroffenen Schulen zu klären.

3.

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Maßnahmen und Kostenschätzungen zu entwickeln und vorzulegen, um das „ITF-Zielangebot“ nach RNVP zu erreichen.

4.

In einem ersten Schritt sollen die Buslinien vom zukünftigen Taktknoten Lütjenburg über Plön nach Neumünster Hauptbahnhof verstärkt werden. Die Verwaltung wird gebeten, dafür in Abstimmung mit der VKP einen Umsetzungsvorschlag vorzulegen. In den Haushalt 2017 werden zur Umsetzung dieser Maßnahme 300.000 Euro eingestellt. Nach einer Probephase ist eine Evaluation durchzuführen.

5.

Ein Vollausbau der Haltestellen der Kategorie I nach RNVP (Zentrale-Omnibusbahnhöfe und wichtige Umsteigehaltestellen) wird vorangetrieben, sofern nicht bereits erreicht. Dabei sind Fördermöglichkeiten zu prüfen und die Kooperation mit den Gemeinden anzustreben. Dies betrifft die Haltestellen:

- Plön-ZOB
- Plön-Stadtgraben
- Preetz-ZOB
- Preetz-Garnkorb
- Lütjenburg-ZOB / Gildenplatz
- Wankendorf-ZOB
- Rastorfer Kreuz
- Laboe-Hafen
- Schönberg-Bahnhof.

Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden die notwendigen Maßnahmen und Kostenschätzungen zu entwickeln und vorzulegen. Dabei sind die Taktknoten Lütjenburg und Plön vorrangig zu prüfen. In den Haushalt 2017 werden zur Umsetzung erster Maßnahmen (Planungskosten, Baukostenbeiträge sowie Maßnahmen E-Mobilität, s. Pkt 9) 200.000 Euro eingestellt.

6.

Um den Fahrplan des ITF zu erreichen, sollen seitens der Verwaltung insbesondere folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Schaffung von Taktknoten in Schönberg, Lütjenburg und Preetz und von Richtungsanschlüssen in Plön, Ascheberg, Raisdorf und Wankendorf sowie bei Schönkirchen, Verbesserung der Anschlüsse an anderen Stellen des Netzes.
- Anpassung der Bedienung im Bereich der Hauptachse Kiel – Schönberg im Rahmen der Wiederaufnahme des Bahnverkehrs Kiel – Schönberger Strand, zunächst bis Schönkirchen.
- Verbesserung der Bedienung im Bereich der Hauptachse Kiel – Laboe durch die Schaffung übersichtlicher Strukturen im Schnellbusbereich und verbesserter Anschlüsse in Laboe.
- Erhalt der Bedienung im Bereich der Hauptachse Kiel – Klausdorf.
- Verbesserung der Bedienung im Bereich der Hauptachse Kiel – Raisdorf durch intensivere Vertaktung des Angebotes, vor allem der dort verkehrenden Linie Kiel – Lütjenburg - Oldenburg.
- Aufwertung der beiden Radialachsen Kiel – Lütjenburg (- Oldenburg) und Kiel – Wankendorf (- Bad Segeberg) durch einen Stundentakt montags bis freitags und tägliche Spätverbindungen.
- Schaffung einer umfassenden Tangentialverbindung, um Kiel im Kreis Plön im Zweistundentakt (am Wochenende seltener) mit den Verbindungen Neumünster – Wankendorf – Ascheberg – Plön – Lütjenburg – Hohwacht, Lütjenburg – Schönberg, Schönberg – Laboe zu verknüpfen. Dabei werden in Lütjenburg Anschlüsse zwischen den dort verkehrenden Linien hergestellt. Für Schönberg wird dies angestrebt.
- Verlängerung der abendlichen Betriebszeit insbesondere für den Stadtverkehr Preetz und einzelne Abschnitte der Tangentialverbindung Neumünster – Hohwacht.

7.

Die Barrierefreiheit des ÖPNV wird vorangetrieben durch den barrierefreien Ausbau weiterer wichtiger Haltestellen und die Erhöhung des Anteils der Niederflurbusse bei der VKP, wobei der Kreis im Rahmen der zusätzlichen FAG-Mittel für 2017 150.000 Euro Fördermittel für die notwendigen kommunalen Investitionen zur Verfügung stellt.

8.

Zur besseren Anbindung des ländlichen Raumes werden alternative Bedienformen in Umsetzung der "Potenzialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön" durch Prof. Dr. Franke in der Modellregion Lütjenburg erprobt. Dafür werden aus den zusätzlichen FAG-Mitteln für 2017 100.000 Euro aufgewendet.

9.

ÖPNV und Elektromobilität sollen schrittweise besser miteinander verknüpft werden. Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für den Aufbau sicherer Abstell- und Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder (Pedelecs) an den o.g. Haltestellen der Kategorie I mit Kostenschätzungen vorzulegen. Nach Möglichkeit sollen bereits 2017 aus den unter Pkt. 5 genannten Haushaltsmitteln Maßnahmen umgesetzt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Gez.

Lutz Schlüsen

Axel Hilker

Bettina Hansen